

Kurt Krupper,
Parteisekretär im Tagebau Nochten
des VEB Braunkohlenkombinat Glückauf

»Abraumspiegel“ dient der mündlichen Agitation

In den Wahlversammlungen der Parteigruppen unseres Tagebaus gab es auch viele Meinungen und Hinweise zur Führung der politischen Massenarbeit. Nachdem der Politbürobeschluss über Agitation und Propaganda seit einem Jahr tägliches Handwerkszeug in den Parteigruppen und APO ist, werden die politischen Gespräche überzeugender und sachkundiger geführt. Sicher ist das ein Ergebnis der besseren Information der Genossen über die derzeitige Plansituation und die bevorstehenden Aufgaben in den einzelnen Arbeitskollektiven. Viele Diskussionsredner in den Wahlversammlungen sprachen sich dafür aus, daß vor allem solche schriftlichen Hilfsmittel der Agitation wie die wöchentlich erscheinenden Informationsblätter in den einzelnen APO-Bereichen beibehalten werden sollten. Da gibt es den „Abraumspiegel“, das „Grubenecho“ und andere Blätter.

Worauf ist das Interesse der Genossen und parteilosen Kollegen am Informationsblatt ihres APO-Bereiches zurückzuführen?

Diese Materialien sind einmal deswegen so gefragt, weil sie schnell über die wichtigsten (

politischen Diskussionen, über die Schwerpunkte der Produktion und die Wettbewerbsergebnisse informieren. Zupl anderen ermöglichen sie, eine Forderung der Wahldirektive besser als bisher zu erfüllen, wonach die Grundfragen der Politik der Partei in engem Zusammenhang mit den aktuellen Ereignissen und den Aufgaben des Arbeitskollektivs diskutiert werden sollen.

Natürlich sind die in den Mitgliederversammlungen beratenen Parteibeschlüsse, die Parteigruppenberatungen und die Zirkel des Parteilehrjahres die wichtigste Grundlage für die politische Massenarbeit. Aber ein interessant und aussagekräftig geschriebenes Informationsblatt ist eine wertvolle Ergänzung der Argumente und Informationen. Sicher ist das auch eine gute Ergänzung der Betriebszeitung, die ja nicht gleichermaßen auf jeden einzelnen APO-Bereich eingehen kann.

Anders solche Informationsblätter wie der „Abraumspiegel“. Die APO-Leitung der Abteilung Abraum befaßt sich nicht selbst mit den technischen und organisatorischen Details der Zusammenstellung und Vervielfältigung des Informationsblattes — dafür ist der Genosse staatliche Leiter verantwortlich. Doch sie nimmt ständig auf den Inhalt des „Abraumspiegels“ Einfluß. Das war z. B. so beim Protest gegen die Militärjunta in Chile, der zu einer breiten Solidaritätsbewegung im gesamten Tagebau führte.

Der „Abraumspiegel“ fördert auch die schnelle Veränderung von Dingen, die sich negativ auf die Arbeits- und Lebensbedingungen oder die kontinuierliche Planerfüllung auswirken.

gute. Zu ideologischen Problemen erarbeiten wir uns einen gemeinsamen Standpunkt. Mit der so ausgearbeiteten Argumentation unterstützen wir die Arbeit der Agitatoren.

Inge Baltuttis
Mitglied der Parteileitung
im VEB Verkehrskombinat
Neubrandenburg

Wir bildeten eine neue Parteigruppe

Meine Parteigruppe arbeitet in der Entparaffinierung Ost im VEB Mineralölwerk Lützkendorf. Wir sind eine neue Parteigruppe, da sich die Struktur unserer APO verändert. Erstmals werden wir in jeder Schicht eine APO oder Parteigruppe haben. Darüber gab es viele Diskussionen, in denen das Für und Wider beraten wurde. Erfahrene Genossen standen uns dabei zur

Seite. Gemeinsam sind wir zu der Meinung gelangt, daß zum Beispiel auf jeden Fall der Informationsfluß verbessert wird, weil er nicht mehr über vier Schichten läuft. Die Diskussionsfreudigkeit der Genossen wird sicher größer werden, denn wir sind in der APO nur noch 40 Genossen. (Vorher waren wir über 200.) Zu bestimmten Problemen können wir schneller eine einheitliche Meinung erzielen und diese sofort in die Kollektive tragen. Auch um die persönlichen Belange der Genossen

DER LERER HAT DAS WORT